

Lipoprotein - assoziierte Phospholipase A2 (PLAC®-Test)

spezifische Aussage zur Stabilität atherosklerotischer Plaques

Es gilt heute als gesichert, daß es sich bei der Entwicklung einer Atherosklerose um einen polyätiologischen Krankheitsprozeß in arteriellen Gefäßwänden handelt, bei dem das Wechselspiel zwischen ablaufenden Entzündungsreaktionen, Aktivierung der Gerinnungskaskade und Störungen des Lipidhaushaltes eine zentrale Rolle spielt. Etwa 68 % der Herzinfarkte und auch die meisten Schlaganfälle werden durch Plaquerupturen und Thrombosen, weniger durch Stenosen verursacht.

Die Sensitivität der verwendeten Risiko-Scores (z.B. PROCAM, Framingham) zur Errechnung des individuellen Herzinfarkttrisikos schwankt jedoch um etwa ein Drittel. Dies bedeutet, daß in der Gruppe der Hochrisikopatienten nur ca. ein Drittel aller Herzinfarkte auftritt, während ca. zwei Drittel bei Patienten mit vermeintlich mittlerem bis niedrigem Risiko auftreten.

Marker der Akutphase, wie z.B. C-reaktives Protein (CRP) oder auch hochsensitives CRP korrelieren zwar mit dem Herzinfarkttrisiko, sind jedoch unspezifische Entzündungsmarker.

Der **PLAC®-Test** mit Bestimmung der **Lipoprotein - assoziierten Phospholipase A2 (Lp-PLA2)** kann diese diagnostische Lücke schließen.

Unabhängig von systemischen Entzündungsvorgängen im Körper (z.B. durch Infekte, Übergewicht, Rauchen) zeigt die Lp-PLA2 als gefäßspezifisches Enzym an, ob sich in den Gefäßwänden instabile, rupturgefährdete Plaques befinden. Noch asymptomatische „Risiko“-Patienten können so rechtzeitig erkannt werden und profitieren von einer intensivierten Behandlung bestehender Risikofaktoren dahingehend,

daß ein kardiovaskuläres Ereignis u.U. verhindert werden kann.

Der **PLAC®-Test** der Firma AMP (Asbach Medical Products) ist der einzige von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA zugelassene Test in dieser Form.

Weiterführende Informationen zum wissenschaftlichen Hintergrund des neuen Parameters, zum Testkit sowie zur Interpretation der Ergebnisse finden Sie in dem beigefügten Begleitheft der Firma AMP.

Als (noch) eines der ersten Labore in Deutschland möchten wir diesen spannenden Marker in unser Laborprogramm aufnehmen.

➔ Sind Sie an einer kleinen Anwendungsbeobachtung zur Evaluation dieses Parameters interessiert?

In Zusammenarbeit mit der Firma AMP, bieten wir einer Gruppe von 15 interessierten Praxen bzw. deren Patientinnen und Patienten (max. 10 pro Praxis) die kostenfreie Bestimmung dieses - leider im Moment nur als Selbstzahlerleistung abrechenbaren (43,72 €) Parameters - im Rahmen einer kleinen gemeinsamen Anwendungsbeobachtung an.

Dieses Angebot wird ab 1. Juni 2011 starten.

Die Abrechnung der Lp-PLA2 über eine eigene Abrechnungsziffer ist derzeit schon in Arbeit.

Im folgenden möchten wir Ihnen unser geplantes Projekt kurz erläutern:

- Start: 1. Juni 2011
- Anzahl der teilnehmenden Praxen: 15
- Anzahl der Patienten pro Praxis: max. 10
- „Aufwand für die Praxis“: 3 Besuche des Patienten in der Praxis, zwei Blutentnahmen (im Rahmen der Praxisroutine)

- Ausfüllen eines Patientenbegleitbogens (stichwortartig)

Drei der folgenden „Einschlusskriterien“ sollten bei den teilnehmenden Patienten erfüllt sein:

- Alter (♂ > 45 Jahre, ♀ > 55 Jahre)
- Hypertonie
- Gesamt-Cholesterin und LDL-C erhöht
- Pathologische Glukosetoleranz / Glukose erhöht
- BMI erhöht

Bei der **Erstvorstellung** sollten wesentliche Angaben zur Eigen- und Familienanamnese sowie zu vorhandenen Laborwerten „stichwortartig“ vermerkt werden. Wenn möglich, erfolgt am gleichen Tag die erste Blutentnahme (eine standardisierte Nüchternzeit von mind. 12 Stunden wäre wünschenswert).

Beim **Follow up 1** erfolgen der Einschluß der Patienten und die Festlegung therapeutischer Maßnahmen.

Drei Monate später wird dann die Abschlussvisite = **Follow up 2** durchgeführt und wiederum Blut abgenommen.

Bei beiden Blutentnahmen werden dieselben Parameter bestimmt:

- Basiswerte zur Risikoeinschätzung des Patienten: Cholesterin, LDL- und HDL-Cholesterin, Triglyceride, ApoB, Lp(a), hs-CRP, Homocystein, CK, GOT, GPT, Kreatinin, Nüchtern-Glukose, HbA1c und
- Lp-PLA2 benötigt für eine korrekte Messung eine eigene Präanalytik: das Serumröhrchen sollte innerhalb von 4 Stunden nach Punktion zentrifugiert und der Überstand in ein separates Röhrchen überführt werden, welches dann kühl, auf Eis (2-8 °C), transportiert werden muß.

Sollte dies u.U. schwierig in Ihren Praxisablauf zu integrieren sein, könnten die Blutentnahmen nach Absprache auch in unserem Labor erfolgen. Für die Einsendung der Proben erhalten Sie einen vorbereiteten Begleitschein, es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Bestimmung der Basiswerte im Rahmen dieser Datensammlung.

Für jeden Patienten erhalten Sie alle Laborbefunde, einschließlich einer individuellen kardiovaskulären Risikoeinschätzung.

Nach Abschluß der Datensammlung aller Praxen möchten wir Ihnen eine zusätzliche Informations- und Diskussionsveranstaltung anbieten, bei der die Ergebnisse aller teilgenommenen Praxen anonymisiert vorgestellt und sowohl miteinander, als auch mit Fachkollegen der Firma AMP diskutiert werden können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot Ihr Interesse weckt und Ihre Praxis respektive Ihre Patientinnen und Patienten teilnehmen möchten. Bitte geben Sie uns in diesem Fall bis spätestens Ende Mai Bescheid.

Bei Rückfragen kontaktieren Sie uns gern direkt:

Frau Dr. K. Krebs
(FÄ für Laboratoriumsmedizin, Lipidologin DGFF)

Tel.-Nr. 0761-31905-226
Fax-Nr. 0761-31905-227
e-mail: k.krebs@mvz-clotten.de

Außendienstmitarbeiterinnen:

Frau N. Meier-Rudolph
Tel.-Nr. 01725963145

Frau M. Rams
Tel.-Nr. 015208633670

Beigefügte Unterlagen:

Informationsmaterial PLAC-Test (Lp-PLA2)
Patientenfragebogen